

Kreis=



Blatt.

Groß Strehliker, den 27. März 1914

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inserentionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

### Äm tliche Bekann t m a ch u n g e n.

Des Königs Majestät haben dem Brettschneider Oswald Dieck in Boffowska, Kreis Groß Strehliker das All-gemeine Ehrenzeichen in Silber zu verleihen geruht.  
Groß Strehliker, den 23. März 1914.

Der königliche Landrat, v. Alten Geheimere Regierungsrat.

**Bekanntmachung** Der auf Veranlassung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien als Chef der Oberstrombauverwaltung aufgestellte Entwurf zur Beseitigung von Stauchschäden in den Gemarkungen Mechnitz und Stradama liegt im Kreisaußschußbureau in Cosel während der Amtsstunden an den Werktagen und zwar von 8—1 vorm. und von 3—5 nachm., zu jedermanns Einsicht aus.

Es ergeht hiermit die Aufforderung, etwaige Widerspruchsrechte und Entschädigungsansprüche binnen 3 Monaten vom Tage des Erscheinens des Amtsblattes des Regierungsbezirks Oppeln, in welchem diese Bekanntmachung das erste-mal veröffentlicht worden ist, an gerechnet bei dem Kreisaußschusse des Kreises Cosel anzumelden mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist nicht gemeldet haben,

betreff der Ableitung des Wassers und der davon zu erwartenden Senkung des Grundwasserstandes sowohl ihres Widerspruchsrechts, als des Anspruchs auf Entschädigung verlustig gehen,

und in Beziehung auf das zu entwässernde oder zu den Wasserleitungen zu benutzende Terrain ihr Widerspruchsrecht gegen die Anlage verlieren und nur einen Anspruch auf Entschädigung behalten.

Cosel, den 13. März 1914.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses. Königlicher Landrat. von Hauenschild.

### Bekanntmachung.

An den diesjährigen Frühjahrskontrollversammlungen haben teilzunehmen:

1. Die Reservisten der Jahresklassen 1906 bis einschließlich 1913.
2. Die Wehrmänner I. Aufgebots der Jahresklassen 1901 bis einschl. 1905.
3. Die Ersatzreservisten der Jahresklassen 1901 bis einschl. 1913.
4. Die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppenteile entlassenen Mannschaften,
5. Die Rentenempfänger der Jahresklassen 1901 bis einschl. 1913.
6. Die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr I. und II. Aufgebots und Ersatzreserve zurückgestellten Mannschaften, soweit sie den Jahresklassen 1901 bis einschl. 1913 angehören.

Die Kontrollversammlungen finden im Bezirk des Melbeamts Groß Strehliker zu folgenden Zeiten statt:

**Kontrollplatz Keltisch.** Gork'sches Gasthaus. Am 23. April 1914 Vormittag 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Keltisch, Kruppanmühle, Borowian und Sandowik.

**Kontrollplatz Zawadzki.** Süßengasthaus Inh. Pawliczek. Am 23. April 1914 Nachm. 1 Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Boehme und Zawadzki.

**Kontrollplatz Blottnik.** Gasthaus von Spranzel. Am 24. April 1914 Form. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Warmuntowik, Balzarowik, Blottnik, Centawa und Groß Plutschitz.

**Kontrollplatz Himmelwitz.** Gasthaus von Mainka. Am 24. April 1914 Nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Himmelwitz, Liebenhain, Petersgrätz, Bierchleiche, Gonichiorowik und Laßel.

**Kontrollplatz Groß Strehliker.** Dietrich's Brauerei Strakauerstraße.

1. Abteilung. Am 25. April 1914 Vormittags 9 Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Stadt und Schloß Groß Strehliker, Adamowik und Mokolohna.

2. Abteilung. Am 25. April 1914 Vormittags 11 Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Bresina, Neudorf, Rosmontau, Schimischow, Stephanshain, Sucholohna und Schewkowitz.

**Kontrollplatz Colonnowska.** Gastwirt von Mannowsky. Am 27. April 1914 Form. 11 Uhr.

Sämtliche Mannschaften aus Bendawik, Carmerau, Colonnowska, Harschaschowa, Heime, Mischline, Groß- und Klein Stanisch und Boffowska.

**Kontrollplatz Kosmierka. Gastwirt Hartwig. Am 27. April 1914 Nachm. 2 Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Carlethal, Grodislo, Kadlub, Schief, Kosmierz, Kosmierka mit Jendrin, Suchau und Waldhäuser.

**Kontrollplatz Stubendorf. Gastwirt Beyer. Am 28. April 1914 Vorm. 11 Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Borrich, Sucho Daniek, Tschammer-Elguth, Grabow, Heinrichsdorf, Galensko, Krotschnitz, Otmützig, Stubendorf und Jauche.

**Kontrollplatz Niewke. Gastwirt Brzilwa. Am 28. April Nachm. 1½ Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Niewke, Nieder Elguth, Ober Elguth, Kadlubitz, Kalinow, Kalinowitz, Olescha, Schedlitz, Sprentschütz, Posenowitz, Wyssofa und Kolonie Wyssofa

**Kontrollplatz Gogolin. Brauerei-Gasthaus.****1. Abteilung. Am 29. April 1914 Vorm. 9 Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Gogolin, Chorulla, Malnie, Oderwanz, Otmützig und Sacrau.

**2. Abteilung. Am 29. April 1914 Vorm. 11 Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Oberwitz, Jeschona, Krempa, Goradze, Karlubitz, Groß- und Klein Stein, Dombrowia und Strebinow.

**Kontrollplatz Leischütz. Schwobisches Gasthaus. Am 29. April 1914 Nachm. 3½ Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Leischütz, Annaberg, Kziengowitz, Freiwogtei Leischütz, Deschowitz, Byrowa, Scharnowitz, Dollna, Krasjona, Poremba und Koswadze

**Kontrollplatz Kaltwasser. Dorfgasthaus Gastwirt Kulawik. Am 30. April 1914 Vorm. 11½ Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Kaltwasser, Jarischau, Klutschau, Rogowitschütz, Schironowitz, Gredischowitz, Poppitz und Olschona.

**Kontrollplatz Ujest. Schäbchenhaus Gastwirt Heidrich. Am 30. April 1914 Nachm. 2 Uhr.**

Sämtliche Mannschaften aus Ujest, Goy et Rasof, Kopanina, Niesdrowitz, Saletsche, Alt- und Schloß Ujest!

Die zur Disposition der Ersatzbehörden und die zur Disposition der Truppenteile entlassenen, sowie die als Rentenempfänger anerkannten Mannschaften ferner die hinter die letzte Jahresklasse der Reserve, Landwehr 1 und 2. Aufgebots und der Ersatzreserve zurückgestellten Mannschaften der Jahresklassen 1901 bis einschl. 1913 haben sich mit ihren Jahresklassen zu stellen. Die vorerwähnten Zurückstellungen haben auf die Bestellung zu den Kontrollversammlungen keinen Einfluß.

Die Mannschaften der Landwehr 2. Aufgebots sowie die Wehrmänner 1. Aufgebots der Jahresklasse 1902, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1902 eingestellt wurden und diejenigen Kavalleristen der Landwehr 1. Aufgebots, welche als 4-jährig freiwillig in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1904 eingetreten und dieser Verpflichtung nachgekommen sind, haben zu den Kontrollversammlungen nicht zu erscheinen.

Ertwaige Gefühle um Befreiungen von Kontrollversammlungen sind sobald als möglich, spätestens aber 8 Tage vor dem Tag der Kontrollversammlung den Weisdeämtern vorzulegen.

In Krankheitsfällen ist ein ärztliches Zeugnis beizufügen.

Nach diesem Zeitpunkt eingehende Befreiungsgesuche werden nur in dem Fall noch berücksichtigt, wenn aus dem Gehuch zweifelsfrei hervorgeht, daß der Grund zum Nachsuchen der Befreiung erst innerhalb der letzten 8 Tage vor der Kontrollversammlung eingetreten ist.

Bei plötzlichen Erkrankungen oder plötzlicher dringender Behinderung werden schriftliche Entschuldigungen, die von der Orts- oder Polizeibehörde beglaubigt sein müssen, noch auf dem Kontrollplatz vom Bezirksoffizier angenommen. Die Militärpapiere sind mit zur Stelle zu bringen. Bestellung auf anderen Kontrollplätzen als vorstehend angeordnet ist verboten.

Zu widerhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bestraft.

Gleiwitz im März 1914.

Königl. Bezirkskommando.

Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich, den Zeitpunkt der Kontrollversammlungen in ortsüblicher Weise zur Kenntnis der Mannschaften des Benklautenstandes zu bringen.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich, Tanzmützen an Orten und Tagen der Kontrollversammlungen nicht zu gestatten.

Groß Strehlig, den 13. März 1914.

Ich habe Veranlassung vor einem Manne zu warnen, dem es es gelungen ist in mehreren Orten des Kreises auf folgende Weise Betrügereien zu verüben:

Unter der Vorpiegelung er sei Unternehmer bestellte er bei Inanspruchstellung hohen Fuhrlohns Fuhrwerkbesitzer nach der nächsten Bahnstation zur Abholung von Telegraphenstangen, die er zu liefern habe. Die Abwesenheit der Fuhrwerkbesitzer benutzte er dann dazu, um auf betrügerische Weise von ihren Familienangehörigen Geld zu erlangen. Er gab an, daß er mit seinem Gelde zur Bezahlung der Bahnfracht für die Telegraphenstangen nicht ausreichte und bat um Vorkredung eines größeren Betrages, den er auch erhielt. Das Geld wollte er bei Auszahlung des Fuhrlohns zurückerstatten. Der Unbekannte ist jedoch mit dem Gelde spurlos verschwunden.

Groß Strehlig, den 23. März 1914.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Klein Plutschitz, Kreis Gleiwitz erloschen ist, wird die viehseuchepolizeiliche Anordnung vom 10. Februar 1914 Kreisblatt Stück 7 und vom 13. Februar d. Js. — Extrablatt zu Stück 7 und Kreisblatt Stück 8 — betreffend Bildung eines Beobachtungsbereichs für die Gemeinden und Gutsbezirke Groß-Plutschitz, Blotwitz, Centawa, Warmuntowitz hiermit aufgehoben.

Groß Strehlig, den 24. März 1914.

Nachstehend veröffentliche ich die Nachweisung der Handwerkerkammerbeiträge für das Rechnungsjahr 1914 mit dem Bemerken, daß 20% des veranlagten Gewerbesteuerfolls als Kammerbeitrag erhoben wird.

Die in Betracht kommenden Magisträte, Gemeinde- und Gutsvorstände ersuche ich, die angegebenen Beträge spätestens bis 1. Mai d. Js. an die Kreisfiskalkasse hier selbst abzuführen.

Auftrags Nr.	Gemeinde- und Gutsbezirke	Gewerbe- steuerfoll der dazuliegt vorhandenen selbständigen Handwerker		Zu entrichtender Jahres- beitrag		Auftrags Nr.	Gemeinde- und Gutsbezirke	Gewerbe- steuerfoll der dazuliegt vorhandenen selbständigen Handwerker		Zu entrichtender Jahres- beitrag	
		M.	Fl.	M.	Fl.			M.	Fl.	M.	Fl.
1	Adamowitz Gem.	31	—	620	49	Roske Gem.	6	—	120		
2	Adamowitz Gut	3	—	60	50	Rogowischütz Gem.	3	—	60		
3	St. Annaberg Gem.	92	—	1840	51	Oberwitz Gem.	29	—	580		
4	Palzarowitz Gem.	3	—	60	52	Oberwitz Gut	3	—	60		
5	Plottitz Gem.	44	—	880	53	Olescha Gem.	9	—	180		
6	Poritz Gem.	12	—	240	54	Olschona Gem.	12	—	240		
7	Gräfl. Carmerau Gem.	12	—	240	55	Ostorf Gem.	14	—	280		
8	Centawa Gem.	12	—	240	56	Ottmutz Gem.	28	—	560		
9	Chorulla Gem.	3	—	60	57	Petersgrätz Gem.	91	—	1820		
10	Chorulla Gut	3	—	60	58	Gr. Plutschitz Gem.	9	—	180		
11	Colonowka Gem.	58	—	1160	59	Poremba Gut	3	—	60		
12	Deschowitz Gem.	59	—	1180	60	Rosnowitz Gem.	15	—	300		
13	Dollna Gem.	21	—	420	61	Rosmierka Gem.	12	—	240		
14	Nieder Elguth Gem.	15	—	300	62	Rosmierz Gem.	24	—	480		
15	Nieder Elguth Gut	3	—	60	63	Rosnowitz Gem.	9	—	180		
16	Ober Elguth Gem.	3	—	60	64	Roswadze	63	—	1260		
17	Fisch. Elguth Gem.	12	—	240	65	Sacrau Gem.	23	—	460		
18	Gogolin Gem.	303	—	6060	66	Saleche Gem.	45	—	900		
19	Gonschiorowitz Gem.	35	—	700	67	Saleche Gut	6	—	120		
20	Gorasche Gem.	12	—	240	68	Sandowitz Gem.	51	—	1020		
21	Grodisko Gem.	27	—	540	69	Scharnowitz Gem.	6	—	120		
22	Himmelwitz Gem.	50	—	1000	70	Schedlit Gem.	12	—	240		
23	Himmelwitz Gut	3	—	60	71	Schedlit Gut	3	—	60		
24	Jarischau Gem.	24	—	480	72	Schemkowitz Gem.	33	—	660		
25	Jeschona Gem.	30	—	600	73	Schmiedow Gem.	41	—	820		
26	Kadlub Gem.	18	—	360	74	Schironowitz v. R. Gem.	3	—	60		
27	Kadlub Gut	3	—	60	75	Sprentichütz Gem.	3	—	60		
28	Kadlubitz Gem.	30	—	600	76	Groß Stanisch Gem.	37	—	740		
29	Kalinow Gem.	3	—	60	77	Groß Stanisch Gut	3	—	60		
30	Kalkowitz Gem.	3	—	60	78	Klein Stanisch Gem.	21	—	420		
31	Kaltwasser Gem.	12	—	240	79	Groß Stein Gem.	42	—	840		
32	Karlubitz Gem.	6	—	120	80	Groß Stein Gut	3	—	60		
33	Kelich Gem.	30	—	600	81	Groß Strehlitz Stadt	1438	—	28760		
34	Kleinstein Gem.	12	—	240	82	Stubendorf Gem.	60	—	1200		
35	Klutschau Gem.	6	—	120	83	Suchau Gem.	6	—	120		
36	Krempa Gem.	50	—	1000	84	Suchau Gut	3	—	60		
37	Krempa Gut	3	—	60	85	Suchodanitz Gem.	6	—	120		
38	Kroschitz Gem.	33	—	660	86	Sucholoha Gem.	56	—	1120		
39	Krzyzowowisch Gem.	86	—	1720	87	Alt Ujezt Gem.	82	—	1640		
40	Lafisch Gem.	35	—	700	88	Ujezt Stadt	742	—	14840		
41	Lechnitz Stadt	309	—	6180	89	Waldhäuser Gem.	3	—	60		
42	Fr.-Vogt. Lechnitz Gem.	12	—	240	90	Warmuntowitz Gem.	3	—	60		
43	Fr.-Vogt. Lechnitz Gut	3	—	60	91	Wierchlesche Gem.	9	—	180		
44	Liebenhain Gem.	15	—	300	92	Wyssoka Gem.	27	—	540		
45	Malline Gem.	28	—	560	93	Wyssoka Gut	3	—	60		
46	Mischlitz Gem.	9	—	180	94	Zamadzki Gem.	105	—	2100		
47	Nokolohna Gem.	30	—	600	95	Zyrona Gem.	27	—	540		
48	Nieszdrowitz Gem.	15	—	300	96	Zyrona Gut	3	—	60		

Groß Strehlitz, den 18. März 1914.

Die Wahl des Häuslers Joseph Joffek zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Chorulla wird hiermit bestätigt.  
Groß Strehlitz den 20. März 1914.

Es ist festgestellt worden, daß die von den **Gemeindevorstehern** gemäß § 7 der Polizeiverordnung betreffend die **Regelung des Feuerlöschwesens** in der Provinz Schlesien vom 4. September 1906 (Amtsbl. S. 345) zu führenden Rollen der zum Feuerlöschdienste verpflichteten vielfach mangelhaft und nicht öffentlich angelegt werden.

Ich erwarte nunmehr, daß die **Gemeindevorsteher** die sorgfältige Führung der fraglichen Rollen sich werden angelegen sein lassen, und daß die Rollen alljährlich vom 15. bis 30. Dezember nach vorausgegangener ortsüblicher Bekanntmachung angelegt werden.

Die **Ortspolizeibehörden** haben sich von der Ausführung dieser Vorschrift zu überzeugen und mir Zuwiderhandlungen anzuzeigen.

Groß Strehly, den 25. März 1914.

Bestätigt die Wiederwahl des Gärtners **Theodor Gieslik** zum Gemeindevorsteher der Gemeinde **Groß Pfluschnik**.  
Groß Strehly, den 17. März 1914.

Bestätigt die Wahl des Häuslers **Franz Jadusch** zum Schöffen der Gemeinde **Chorulla**.  
Groß Strehly, den 20. März 1914.

Bestellt der Häusler **Viktor Kolojcha** zum Ortsrheber der Gemeinde **Balzarowik**.  
Groß Strehly, den 20. März 1914.

**Der Königliche Landrat**  
von Alten  
**Schweimer Regierungsrat.**

Betrifft die Wahl der **Vertreter als Beisitzer des Versicherungsamts Groß Strehly**.  
(§§ 40 ff. der Reichsversicherungsordnung.)

Nach der Wahlordnung vom 6. November 1913, I Nr. 2 sind die Vorstandsmitglieder der Krankenkassen die im Bezirk des Versicherungsamts **Groß Strehly** mindestens 50 Mitglieder haben wahlberechtigt. An der Wahl nehmen ferner teil die Vorstandsmitglieder der

1. Knappschaftlichen Krankenkassen,
2. Erjaklassen

3. Seemannskassen und anderen obrigkeitlich genehmigten Vereinigungen von Seeleuten zur Wahrung ihrer Rechte, sofern sie im Bezirke des Versicherungsamts mindestens 50 Mitglieder haben, die Erjaklassen und die außerhalb des Bezirkes des Versicherungsamts lebhaften Klassen außerdem nur wenn sie ihre Beteiligung an der Wahl dem Wahlleiter rechtzeitig anmelden und die Zahl ihrer Mitglieder in diesem Bezirke nachweisen.

Maßgebend ist die Zahl der Mitglieder deren Beschäftigungsort (§§ 153 bis 156) sich zur Zeit des letzten Jahrtags (§ 393) vor der Feststellung im Bezirke des Versicherungsamts befindet. Bei Mitgliedern von Erjaklassen, bei unständigen Beschäftigten § 442 und solchen Mitgliedern, die Klassen auf Grund der §§ 176 und 313 angehörend und einen Beschäftigungsort nicht haben, tritt an Stelle des Beschäftigungsorts der Wohnort. Bei Hausgewerbebetreibenden ist der Ort ihrer eigenen Betriebsstätte (§ 466), bei den im Wandergewerbebetriebe Beschäftigten der Ort maßgebend, bei dessen Ortspolizeibehörde der Wandergewerbechein beantragt worden ist (§ 459).

An Stelle der Vertreter der Versicherten an Vorstände wählen:

bei den knappschaftlichen Krankenkassen die für den Bezirk des Versicherungsamts zuständigen Knappschaftsältesten, bei den Erjaklassen, die örtliche Verwaltungsstellen haben, die Geschäftsleiter der für den Bezirk des Versicherungsamts zuständigen örtlichen Verwaltungsstellen.

Die Erjaklassen und Klassen, die außerhalb des Bezirkes des Versicherungsamts (**Kreis Groß Strehly**) ihren Sitz haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Beteiligung an der Wahl alsbald dem unterzeichneten Wahlleiter anzumelden und die Zahl ihrer anrechnungsfähigen Mitglieder nachzuweisen.

Groß Strehly, den 19. März 1914.

**Der Vorsitzende der königlichen Versicherungsamts.**

J. W. Dr. v. **Prittzig** und **Caffron** als Wahlleiter.

Die **Pächter der Gräben** an den Böschungen und in den Gräben der Kreis-Chausseen werden hiermit aufgefordert, sie für das Jahr 1914 bis dahin 1917 verpachtet werden. Termin hierzu ist angesetzt auf **Mittwoch, den 8. April cr. vormittags 9 Uhr** im Chausseeaufseher Panik in Neudorf.

Groß Strehly, den 12. März 1914.

**Der Kreisaußsicht.**

**Verpachtung der Grasanzug!**

Die **Grasanzug** auf der Kreis-Chaussee **Stubendorf—Groß Pfluschnik** soll auf drei hintereinander folgende Jahre und zwar vom 1. April 1914 bis dahin 1917 verpachtet werden. Termin hierzu ist angesetzt auf **Mittwoch, den 8. April cr. vormittags 9 Uhr** im Chausseeaufseher Panik in Neudorf.

Die Streckeneinteilung kann bei dem Chausseeaufseher Panik in Neudorf erfragt werden.

Die Verpachtungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht, woselbst auch der ersfähige Pachtzins zu entrichten ist.

Groß Strehly, den 12. März 1914.

**Der Kreisaußsicht.**

# Beilage

zu Stück 13 des „Groß Strehli'scher Kreisblatt“  
vom 27. März 1914.

Der Ziegeleibesitzer Valentin Schimaffel in Boguschütz beabsichtigt auf seinem Grundstück Sandowis Blatt 400 einen feststehenden Ziegelbrennofen zu errichten und in Betrieb zu setzen. Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 16 und 17 der Gewerbeordnung mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis etwaige Einwendungen, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen binnen 14 Tagen bei mir schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden zurückgewiesen. Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich auf Freitag, den 10. April 1914 Vormittags 10½ Uhr in meinem Amte Termin anberaumt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle ihres Ausbleibens gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden wird.

Groß Strehli, den 26. März 1914.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Der Dienst der Bezirkshebamme des am 1.4. cr. freiverdenden Hebammenbezirks Nr. 27 Schloß Ujest, umfassend die Ortschaften Schloß Ujest, Kiesdrowitz und Goy et Lalof wird von diesem Zeitpunkt ab von der Bezirkshebamme Franziska Kühnel in Ujest bis auf weiteres vertretungsweise wahrgenommen.

Groß Strehli, den 24. März 1914.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

## Sprechstunden des Gewerbe-Inspektors in Oppeln.

Jeden Montag und Freitag von nachmittag 3 bis abends 6 Uhr. Bei vorheriger Anmeldung auch Sonntags Vormittags von 11-12 Uhr.

Oppeln, den 18. März 1914.

## Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per	per	per					
		Feizen		Kornen		Gerste		Hafer		Erbsen		Weißbohnen		Ämeln	Marjoffeln	Senf	Stroh	Butter	Eier
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.
Groß Strehli; am 17. März 1914.	Vöchtler Niederziefer	17 40 15 00	15 50 14 40	13 00 11 50	12 80 12 50	25 00 21 00	25 50 22 00	46 — 40 00	4 40 3 80	7 60 6 40	24 — 22 00	2 80 2 20	3 20 2 80						

## Anzeigen

p. p.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein jetz. 41 Jahren unter der Firma **Wilhelm Boss** hieselbst betriebenes Geschäft meinem Sohne **Boss** übergeben habe.

Ich danke herzlich für die zahlreichen Beweise des Wohlwollens und bitte das mir geschenkte Vertrauen auf meinen Geschäftsnachfolger zu übertragen, mir aber ein freundliches Andenken zu bewahren.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Boss.**

Auf Vorstehendes beznehmend gestatte ich mir die ergebene Anzeige, daß ich das Geschäft meines Vaters übernommen und unter der bisherigen Firma:

**Wilhelm Boss**

**Widrigroßhandlung, Häute, Felle und Därmehandlung**

gegr. 1873

in unveränderter Weise weiter fortführen werde.

Mein Bestreben wird darauf gerichtet sein, dem Geschäfte den ehrenvollen Ruf zu erhalten und bitte ich, dasselbe Vertrauen und Wohlwollen auch mir schenken zu wollen.

Mit aller Hochachtung

ergebenster

**Ernst Boss.**

## Oster-Postkarten

schönste Neuheiten

größte Auswahl

auch für

Wiederverkäufer

## Künstlerpostkarten

steter Eingang von

Neuheiten.

Lieferung von

## Ansichtspostkarten

**G. Hübner,**

Papierhandlung.

Die am 27. Januar cr. im Parusel'schen Lokalhierleibh gemachte ehrenverleihende Aukerung nehme ich unter dem Ausdrude des Bedauerns, sie getan zu haben, zurük und leiste Abbitte.

Sichinia, im März 1914.

Franz Kochnia, Bauer.

Wegen Auflösung meines Schlags gebe ich den ganzen Bestand an

## Brieftauben

billig ab. Preise nach Flugleistungen 3-10 Mk. Piepunge ohne Ring Paar 2 Mk.

G. Hübner, Groß Strehlitz.

## Für Schuhmacher!

### Gebrauchte Lederstücke

Nr. 15 Hja. hat abzugeben

Groß Strehlitz. **V. Kwasny.**

Garantiert keimfähigen

Estendorfer Rübenjamen Wfd. 40 Pfg. empf. Herm. Polloczek.

## Mauerziegel

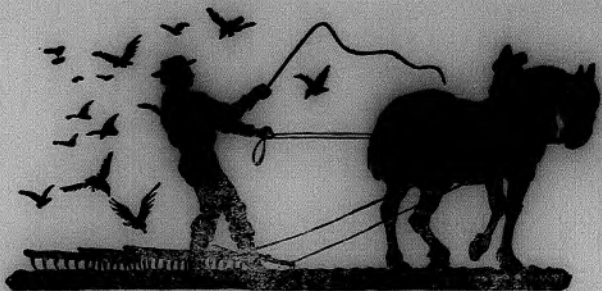
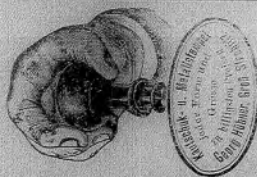
schon gebraucht sind hier billig in der Ziegelei Sandowitz ab. Ziegelei sowohl frei Wan. jeder Station abzugeben.

## Sägespäne

geben ab

**Gehr. Prankel,**

Sägewerk.



## Wenn der Frühling naht

zeigt es sich, wie es um die Wintersaat steht. Wo die Pflanzen nicht genügend leicht lösliche Nährstoffe im Boden vorgefunden haben, wird der Erfolg zu wünschen übrig lassen. Jetzt ist es noch Zeit, den Schaden durch eine

## Kopfdüngung mit Kalisalzen

wieder gut zu machen. Man streut die Kalisalze als Kopfdünger auf die **trockenen** Pflanzen aus, d. h., die Pflanzen dürfen nicht naß von Tau oder Regen sein. Auch für die **Sommerung** muß neben Phosphorsäure und Stickstoff unter allen Umständen Kali gegeben werden, denn Kali ist ein für das Gedeihen der Pflanze unentbehrlicher Nährstoff.

Weitere Auskünfte über alle Düngungsfragen erteilt jederzeit kostenlos:

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Kalisindikats

G. m. b. H., Breslau, Gartenstrasse 104.

**Zehnklassige höhere Mädchenschule u. Anabenvorbereitungsschule**

Groß Strehlitz.

**Anmeldungen für das neue Schuljahr** erbittet vor dem 1. April und nimmt entgegen täglich 2-3 Uhr nachmittag

**Die Schulpfistererin**

Elisabeth von Schramm.

## Schreibhefte, Diarien, Zeichenblocks sowie alle sonstigen Schulbedarfsartikel

auch für Wiederverkäufer

**Georg Hübner, Papierhandlung.**

Abdrucken: Alle den amtlichen Teil Königl. Kreis-Sekretär **Fleischer**, für den Inzeratenteil **Georg Hübner**.  
Druck und Verlag von **Georg Hübner** in Groß Strehlitz.